

# Fausta Squatriti

## a cuore aperto

21. April - 02. Juni 2018

Die italienische Redewendung „a cuore aperto“ kann zum einen mit „offenen Herzens“ oder auch mit „am offenen Herzen“ ins Deutsche übersetzt werden. Es ist also gleichzeitig ein Verweis auf etwas Physisches und etwas symbolisch Inhaltliches. Das Herz zu öffnen kann sowohl eine Handlung am Organ als auch eine emotionale, kommunikative, metaphysische und in jeder Hinsicht fundamentale Angelegenheit sein. Vielleicht geschieht beides sogar gleichzeitig. In diesem Schattenbereich zwischen Handfestem und nicht Erfassbarem bewegt sich der aktuelle Werkzyklus der italienischen Künstlerin, Lyrikerin, Schriftstellerin und Herausgeberin Fausta Squatriti, die 1941 in Mailand geboren wurde.

In ihrer Einzelausstellung „a cuore aperto“ zeigt Fausta Squatriti ausdrucksstarke, sehr sinnliche und Assemblage-artige Diptychen und Triptychen, die drei verschiedene Betrachtungsweisen eines Themas darstellen. Fausta Squatriti widmet sich den zentralen Themen des Seins wie dem Schmerz, den Gefühlen und der ursprünglichen Verbundenheit des Menschen mit der Natur. Die Beschäftigung mit diesen essentiellen Themen zeigt sich in den mehrteiligen Arrangements durch unterschiedliche Elemente. Dabei steht das Foto für die Realität, das Zeichen oder das geometrische Element meint das Symbolische, und das Organische wie Federn, Blätter und Äste steht für das Allegorische. Die Holzkästen, in denen sich diese Elemente befinden, halten die Spannung zwischen Konkretem und Immateriellem und verbinden den Geist, die Materie mit Gefühlen und der Metaphysik. Fausta Squatritis künstlerische Herz- Interpretation beschreibt ein zugleich starkes als auch zerbrechliches und empfindsames Herz.

Das Sich Öffnen birgt Gefahren, die auf Squatritis geometrischen Arbeiten aus den 1980er Jahren gebannt zu sein scheinen. In diesen Arbeiten beschäftigt sich Fausta Squatriti unter anderem mit der Analyse der Essenz des Kubus, der zerlegt, gespalten und wieder zusammen gesetzt wird. Aus diesem künstlerischen Verfahren heraus ergeben sich wiederum Dimensionen und Sphären, die auf eine fundamentale Sehnsucht des Menschen hinweisen; nämlich sich und die Welt begreifen zu wollen. Fausta Squatritis Liebe zur geometrischen Struktur ist letztendlich auch eine Art des Sich Öffnens, die im Vergleich zu den Triptychen distanzierter daher kommt, aber genauso das Herzzentrum „il cuore“ berührt.

Claudia Cosmo

## Biographisches:

Fausta Squatriti (\*1941) realisierte ihre erste Ausstellung im Jahr 1960, nachdem sie die Mailänder Akademie in Brera absolviert hatte. Sowohl zählen die Zeichnung, Skulptur, Malerei und die konzeptuelle Kunst zu ihren künstlerischen Ausdrucksmitteln.

Als Herausgeberin von Kunsteditionen und Künstlerbüchern arbeitete Fausta Squatriti bereits ab Ende der 1960er Jahre mit engen Freunden wie Lucio Fontana oder Man Ray zusammen und wird somit auch zu einer wichtigen Zeitzeugin der jüngeren Kunstgeschichte ab dem 1960er Jahren.

Fausta Squatriti lebt in ihrer Heimatstadt Mailand, ist nicht nur Künstlerin und Herausgeberin, sondern auch Schriftstellerin. Sie ist eine wichtige Vertreterin ihrer Generation und wurde 2017 in Mailand mit einer Werkschau geehrt, die parallel in drei Institutionen präsentiert wurde.

In Köln werden auch Arbeiten ausgestellt, die unter anderem im Museum La Triennale di Milano zu sehen waren, das zu den drei Ausstellungsstätten zählte.

Video- Portraits zu Fausta Squatriti: <https://youtu.be/2AqXvFP-fg4>  
<https://youtu.be/hgdmEV0Wvuk>

Die Ausstellung findet unter der Schirmherrschaft des Italienischen Kulturinstituts Köln statt.



## GALERIE ROMPONE

Claudia Cosmo  
Brüsseler Straße 31, D- 50674 Köln  
+49 171 1205579

[info@romponeartspace.com](mailto:info@romponeartspace.com)

[www.romponeartspace.com](http://www.romponeartspace.com)

Fr 13 - 18 Uhr / Sa 13 - 18 Uhr und nach Vereinbarung / and by appointment